

Biotopname													TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtwiese 700 m südwestlich Perow			X										0 4 0 7 - 1 3 3 - 4 0 6 2											
Standort /Geologie													Anschluß in TK											
Bachniederung																								
Naturraum			Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz										Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 1 0													Luftbild-Nr.						1 6 1 - 0 0 4 3					
Landkreis / Kreisfreie Stadt			Gemeinde / Stadt										Größe in ha						0					
Güstrow			Thürkow										Länge in m						0					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis													min. Breite in m											
18865													max. Breite in m											
Schutzmerkmale			geschützt nach §20 LNatG M-V										1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB					
			X										NLP FND NP						FFH-Geb.					
													NSG LSG BR						Wald-Totalreservat					
													ND GLB FnB											
Hauptcod.			Nebencode										Überlagerungscode											
Code			G F R																					
% 1 0 0																								
Vegetationseinheiten																								
Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese																								
Habitats + Strukturen																								
Beschreibung / Besonderheiten																								
Südlich von Perow erstreckt sich entlang eines begradigten Bachlaufes ein schmaler Grünlandbereich, in dem mehrere Quellaustritte vorkommen und zur Bildung von Feuchtbiotopen führen. Das Biotop liegt ca. 700 m südwestlich von Perow auf der Südseite des Gewässers. Die Fläche ist schwach geneigt und wird durch schwache Grundwasseraustritte von den südlichen Hochflächen versorgt. Der Standort ist feucht, eutroph-reich, das Substrat Antorf. Die Vegetation wird durch Rohrglanzgras, Sumpfssegge, Waldsimse, Mädessüß und verschiedene Süßgräser bestimmt. Auch Kuckuckslichtnelke kommt hier vor. Die Fläche wird extensiv beweidet und gemäht. In der Mitte der nach Norden schwach geneigten Fläche setzt ein Entwässerungsgraben an, der z. T. zugewachsen ist. Die Nutzung sollte weiterhin extensiv erfolgen, die Entwässerung sollte eingeschränkt werden, um die Standortverhältnisse etwas zu verbessern.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
Artenreichtum (Flora)																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																								
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft																								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																								
typische Zonierung von Biotoptypen																								
Struktur- und Habitatreichtum																								
vielfältige Standortverhältnisse																								
historische Nutzungsformen																								
aktuelle Nutzung																								
Flächengröße / Länge																								
Umgebung relativ störungsarm																								
landschaftsprägender Charakter																								
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
Gefährdung																								
Y W S keine Gefährdung																								
Empfehlung																								
Z S E Z M M																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 3 3 - 4 0 6 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				g N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
g Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant Carex acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phalaris arundinacea
--	--

Pflanzenarten ±zahlreich Holcus lanatus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Poa trivialis Scirpus sylvaticus
---	---

Pflanzenarten vereinzelt <u>Carex disticha</u> Filipendula ulmaria Juncus effusus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Glecoma hederacea <u>Lychnis flos-cuculi</u>	Elytrigia repens Glyceria maxima Ranunculus repens	Epilobium hirsutum Hypericum tetrapterum Veronica beccabunga
--	---	--	--

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.10.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer	Foto: 1 Folgeseiten: 0